

WS 3 Familie - Ergebnisse

Mindeststandards für Tabakprävention

- Information über entwicklungsbedingte Auswirkungen des Rauchens
- Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- medikamentöse Unterstützung der Krankenkassen (z.B. Nikotinersatzpräparate)

Ideale Voraussetzungen für Tabakprävention

- rauchfreie Umgebung schaffen (z.B. Gaststätten, Krankenhäuser ...)
- Schulung von MultiplikatorInnen durch Fachstellen
- rauchfreies Zuhause + Transportmittel
- ablehnende Haltung der Eltern zum Rauchen gegenüber Kindern
- nicht-rauchende Eltern/Vorbilder

Hürden/Fallen bei der Prozessbegleitung/Umsetzung

- Erreichbarkeit der schwer Erreichbaren
- fehlendes politisches Bekenntnis zur finanziellen Unterstützung bei Rauchentwöhnung
- einseitiger Blick auf Verhaltensprävention (auf Verhältnisse wird zu wenig geschaut)
- negativer Blickwinkel auf das Thema Rauchen anstelle von Ressourcen stärken (z.B. Alternativen zur Entspannung)
- Privatsphäre/individuelle Werte/Selbstbestimmung werden eingeschränkt